

© Josef Pausch

Offenes Kulturhaus Linz - O.K. - Um- und Ausbau

Dametzstrasse 30
4020 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR
RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Land Oberösterreich

TRAGWERKSPLANUNG
Hildebrand Harand

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer

KUNST AM BAU
Sabine Bitter
Helmut Weber

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Der ursprüngliche Bau, eine Schule der Ursulinen, stammt aus den 30-er Jahren und ist ein langgezogener, schmaler Riegel, der für Ausstellungs- und Produktionszwecke adaptiert wurde. Der ehemalige Eingang wurde von der Schmalseite auf die Längsseite zentral versetzt. Die Fassade wurde bis auf diesen Eingriff erhalten und von Sabine Bitter und Helmut Weber anthrazit eingefärbt.
Durch die zentrale Eingangssituation ergeben sich mehrere Möglichkeiten der Erschließung: Der Bau erlebt eine Zweiteilung (in links und rechts) und kann ebenso direkt durchquert werden, was weiter in den schmalen überdeckten Hof führt. Vom Erschließungsgang aus gelangt man am Ende des Ganges jeweils zu den Stiegenhäusern bzw. Aufzügen.
Fünf Künstlerwohnungen mit Präsentationsräumen sind im Erdgeschoss untergebracht, Organisation, Werkstätten und kleinere Präsentationsräume im ersten Stock. Im zweiten Obergeschoss befindet sch der eigentliche Ausstellungsraum mit 212 m² Grundfläche und beidsseitig längslaufenden Fensterfronten. Auf das Dach wurde ein Neubau aus Glas, Stahl und Beton als Mediendeck aufgesetzt, das aber vom Altbestand abgehoben wurde und so einen geschickten dezenten Zubau darstellt.
Im Grunde ist der Bau deshalb so gelungen, da der Altbestand erhalten wurde, seine Gestalt weiter ablesbar ist und durch raffinierte Eingriffe ein neues Raumkonzept geschaffen werden konnte. (Text: Otto Kapfinger, 21.09.2000)



© Josef Pausch



© Josef Pausch



© Josef Pausch

Offenes Kulturhaus Linz - O.K. - Um- und Ausbau

DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Gabriele Riepl, Peter Riepl)
Mitarbeit Architektur: Ingrid Doriat (PL), Helmar Gattringer, Wolfgang Jelinek, Dietmar Moser, Georg Hochleitner, Anton Ehrenreich, Andreas Sturmberger
Bauherrschaft: Land Oberösterreich
Tragwerksplanung: Hildebrand Harand
Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
Kunst am Bau: Sabine Bitter, Helmut Weber
Fotografie: Josef Pausch

Elektro-Planung: Sepp Mayr GmbH, Linz
Haustechnik-Planung: Scharoplan GmbH, Linz

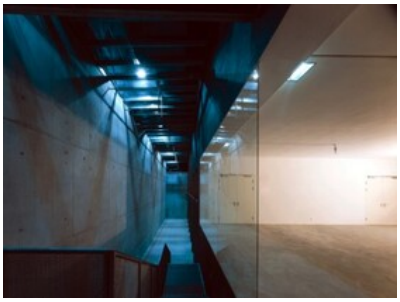
Maßnahme: Umbau, Erweiterung
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 1994 - 1997
Ausführung: 1995 - 1998

WEITERE TEXTE

Glasbox auf der Kante, Walter Zschokke, Spectrum, 09.05.1998


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch

Offenes Kulturhaus Linz - O.K. - Um- und Ausbau


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch


© Josef Pausch